

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr.III 22/3

Wiesbaden-Biebrich, den 20.6.1951

Erhebung über die Benutzung von Bodenfräsen und Schleppern

in landwirtschaftlichen, forstwirtschaftlichen und

gärtnerischen Betrieben vom 14. April 1950¹⁾

(Vorläufiges Ergebnis)

Die Eigentümer der betriebsfremden Schlepper und die Zahl der
land- und forstwirtschaftlichen Betriebe mit betriebsfremden
Schleppern nach Gruppen der Schleppereigentümer

(Tabelle 14)

Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe mit betriebsfremden
Schleppern nach geleisteten Arbeitsstunden der Schlepper und
die Vergütung für Schlepperlohnarbeiten

(Tabelle 15)

Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe mit betriebsfremden
Schleppern nach der Art der geleisteten Schlepperarbeit

(Tabelle 16)

Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe mit betriebsfremden
Schleppern nach dem Anteil der Zwischen- und Nachfruchtanbau-
fläche am Ackerland

(Tabelle 17)

1) Land Baden vom 28.2.1950

Im vorliegenden Statistischen Bericht werden die Ergebnisse der Tabellen 14, 15, 16 und 17 der Schleppererhebung 1950 für das Bundesgebiet in vollem Umfang und für die Länder in gekürzter Form veröffentlicht. Teilweise können zur Zeit nur vorläufige Zahlen gegeben werden. Die endgültigen Ergebnisse werden in ausführlicher Form für das Bundesgebiet, die Länder und größeren Verwaltungsbezirke in einem Bande der Statistik der Bundesrepublik im Rahmen der Landwirtschaftlichen Betriebszählung veröffentlicht werden.

Für die oben aufgeführten Tabellen liegen die Ergebnisse (zunächst als vorläufige Zahlen) auch für die Länder, größeren Verwaltungsbezirke und die Kreise vollständig vor. Bei vordringlichem Bedarf können sie beim Statistischen Bundesamt gegen Erstattung der Vervielfältigungskosten schon vor der Veröffentlichung der endgültigen Zahlen bezogen werden.

Die Erhebung erstreckte sich auf alle land- und forstwirtschaftlichen Betriebe mit 0,5 ha und mehr Betriebsfläche, die nach den Angaben bei der Landwirtschaftlichen Betriebszählung vom 22. Mai 1949 Bodenfräsen oder Schlepper besaßen oder benutzten.

Bemerkungen zur Methodik

Die Tabellen 14, 15, 16 und 17 beziehen sich auf alle Betriebe, die nach den Angaben zur Landwirtschaftlichen Betriebszählung vom 22. Mai 1949 betriebsfremde Schlepper benutzten. Darunter fallen außer Lohnschleppern auch Genossenschafts- oder Gemeinschaftsschlepper. Die Zahl der betriebsfremden Schlepper selbst wurde nicht ermittelt, da nur die Betriebe befragt wurden, in denen die Schlepper zum Einsatz kamen. Der Fragenkatalog des Erhebungs-

bogens war in erster Linie auf die betriebswirtschaftlichen und weiteren mit der Verwendung der betriebsfremden Schlepper im Zusammenhang stehenden Fragen abgestellt.¹⁾

Zahlenübersicht:

Tabelle 14	S. 5
Tabelle 15	S. 6
Tabelle 16	S. 8
Tabelle 17	S. 9

1) Vgl. "Statistischer Bericht" Arb.Nr. III/22/1 vom 5.3.1951 S.5 u. 6

Bisherige Veröffentlichung über die Schleppererhebung 1950

in den "Statistischen Berichten" :

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Veröffentlichung bzw. der Tabellen	Arb.Nr.
1	Tab. 1 - Die betriebseigenen Bodenfräsen in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben nach Baujahr, Stärke in PS und Arbeitsstunden (vorläufiges Ergebnis)	III 22/1
2	Tab. 2 - Die betriebseigenen Einachsschlepper in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben nach Baujahr, Stärke in PS, Ausrüstung und Arbeitsstunden (vorläufiges Ergebnis)	"
3	Tab. 3 - Die betriebseigenen Schlepper in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben nach technischen Merkmalen (vorläufiges Ergebnis)	"
4	Tab. 4 - Die betriebseigenen Schlepper in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben nach Baujahren (vorläufiges Ergebnis)	"
5	Tab. 5a - Die betriebseigenen Schlepper in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben nach Arbeitsstunden (vorläufiges Ergebnis)	"
6	Tab. 5b - Die betriebseigenen Schlepper der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach dem Einsatz im eigenen Betrieb, in fremden Betrieben oder für Arbeiten außerhalb der Land-, Forst- oder Gartenbauwirtschaft (vorläufiges Ergebnis)	"
7	Tab. 7a - Der Bestand an Schlepper-Geräten und -Arbeitsmaschinen in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben mit betriebseigenen Schleppern (vorläufiges Ergebnis)	III 22/2
8	Tab. 7b - Der Bestand an luftbereiften Ackerwagen in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben mit betriebseigenen Schleppern (vorläufiges Ergebnis)	"
9	Tab. 8 - Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe mit betriebseigenen Schleppern, die leihweise Schlepper-Geräte und -Arbeitsmaschinen benutzten (vorläufiges Ergebnis)	"
10	Tab. 12e - Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe mit betriebseigenen Schleppern nach dem Anteil der Zwischen- und Nachfruchtanbaufläche am Ackerland (vorläufiges Ergebnis)	"

Tabelle 14. Die Eigentümer der betriebsfremden Schlepper und die Zahl der land- u. forstwirtschaftlichen Betriebe mit betriebsfremden Schleppern nach Gruppen der Schleppereigentümer

(Vorläufiges Ergebnis der Schleppererhebung 1950)

Land Größenklasse	Die Schleppereigentümer der betriebsfremden Schlepper							Gesamt- zahl der Betriebe, die betriebs- fremde Schlepper benutzten	Die Betriebe mit betriebsfremden Schleppern nach Gruppen der Schleppereigentümer					Die Betriebe, bei denen die Benutzer der Schlepper an diesen betei- ligt sind	
	d a v o n s i n d								Land- wirte	Ge- nos- sen- schaf- ten	Ge- werb- liche Unter- nehmen	Ge- mein- schaf- ten von Land- wirten	Son- stige Eigen- tümer	als Mit- glieder einer Ge- nos- sen- schaft	als antei- lige Mit- eigen- tümer
	Land- wirte	Ge- nos- sen- schaf- ten	Ge- werb- liche Unter- nehmen	Gemeinschaften von Landwirten aus			Son- stige Eigen- tümer								
				2 Land- wirten	3 bis 4 Land- wirten	5 und mehr Land- wirten									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
Schleswig-Holstein	217	79	229	95	35	19	-	1 260	253	290	403	365	-	262	358
Hamburg	9	-	7	9	3	1	-	47	14	-	8	26	-	-	26
Niedersachsen	748	161	234	272	49	19	14	2 573	888	672	411	649	16	514	593
Nordrhein-Westfalen	630	80	240	149	31	14	4	1 996	763	384	395	468	4	262	456
Bremen	2	-	8	-	-	-	3	25	2	-	21	-	5	-	-
Hessen	261	159	74	54	8	18	13	2 647	510	1 687	143	274	102	1 508	239
Württemberg-Baden	600	186	111	70	17	15	18	9 069	2 859	4 644	1 051	320	195	3 583	256
Bayern	1 088	602	142	332	83	29	77	9 601	1 461	6 312	321	1 124	573	1 070	1 103
Rheinland-Pfalz	553	52	89	54	14	6	18	2 871	1 009	976	600	240	77	908	199
Baden	542	21	75	31	6	5	20	2 434	1 611	340	354	134	179	306	95
Württbg.-Hohenzollern	491	78	88	48	5	11	5	5 152	2 233	2 183	511	276	89	1 667	210
Bundesgebiet	5 141	1 418	1 297	1 114	251	137	172	37 675	11 603	17 488	4 218	3 876	1 240	10 080	3 535
davon:															
in den Größenklassen nach der landwirt- schaftlich benutzten Fläche															
unter 5 ha	-	-	-	-	-	-	-	18 249	6 484	8 557	2 424	459	660	5 280	339
5 bis " 10 "	-	-	-	-	-	-	-	8 929	2 375	5 049	604	685	388	2 784	567
10 " " 20 "	-	-	-	-	-	-	-	5 808	1 507	2 620	482	1 166	148	1 339	1 107
20 " " 50 "	-	-	-	-	-	-	-	4 119	1 094	1 143	557	1 393	37	585	1 354
50 " " 100 "	-	-	-	-	-	-	-	530	127	110	134	173	5	88	168
100 " " 200 "	-	-	-	-	-	-	-	24	9	9	5	-	2	4	-
200 ha und darüber	-	-	-	-	-	-	-	16	7	-	12	-	-	-	-

Tabelle 15. Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe mit betriebsfremden Schleppern nach geleisteten Arbeitsstunden
der Schlepper und der Vergütung für Schlepperlohnarbeiten

(Vorläufiges Ergebnis der Schleppererhebung 1950)

Land Größenklasse	Gesamtzahl der Betriebe, die betriebsfremde Schlepper benutzten	Die in den Betrieben geleisteten Arbeitsstunden der betriebsfremden Schlepper					
		Im Durchschnitt je Betrieb Stunden	bis 50 Stunden	über 50 bis 100 Stunden	über 100 bis 200 Stunden	über 200 bis 400 Stunden	über 400 Stunden
Zahl der Betriebe							
1	2	3	4	5	6	7	
Schleswig-Holstein	1 260	144	787	154	106	94	119
Hamburg	47	58	29	14	2	2	-
Niedersachsen	2 573	165	1 580	253	227	160	353
Nordrhein-Westfalen	1 996	155	1 202	279	168	131	216
Bremen	25	33	22	2	1	-	-
Hessen	2 647	41	2 416	68	47	42	74
Württemberg-Baden	9 069	22	8 657	131	98	81	102
Bayern	9 601	75	8 109	402	270	258	562
Rheinland-Pfalz	2 871	47	2 517	142	76	54	82
Baden	2 434	21	2 272	74	56	22	10
Württbg.-Hohenzollern	5 152	28	4 812	149	68	46	77
Bundesgebiet	37 675	60	32 403	1 668	1 119	890	1 595
davon:							
in den Größenklassen nach der landwirtschaftlich benutzten Fläche							
unter 5 ha	18 249	16	17 583	333	163	87	83
5 bis " 10 "	8 929	39	8 084	322	196	141	186
10 " " 20 "	5 808	108	4 303	458	303	251	493
20 " " 50 "	4 119	206	2 213	461	381	350	714
50 " " 100 "	530	260	208	89	69	55	109
100 " " 200 "	24	153	9	3	7	3	2
200 ha und darüber	16	855	3	2	-	3	8

Anmerkung: 1) darunter 1 601 Betriebe ohne Angabe der anteiligen Unkosten.

2) darunter 410 Betriebe ohne Angabe eines Entgelts oder einer Arbeitshilfe.

noch: Tabelle 15. Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe mit betriebsfremden Schleppern nach geleisteten Arbeitsstunden der Schlepper und der Vergütung für Schlepperlohnarbeiten

(Vorläufiges Ergebnis der Schleppererhebung 1950)

Die Vergütung erfolgte nach				Für die Benutzung von Schleppern bezahlte Jahresbeträge						Land Größenklasse	
Stunden- gebühren- sätze	Flächen- oder Stück- lohn	An- teiligen Un- kosten	Entgelt und Arbeits- hilfe	Im Durch- schnitt je Betrieb DM	bis 50 DM	über 50 bis 100 DM	über 100 bis 150 DM	über 150 bis 200 DM	über 250 DM		
Zahl der Betriebe					Zahl der Betriebe						
8	9	1) 10	2) 11		12	13	14	15	16		17
658	212	320	121	307	205	241	161	179	412	Schleswig-Holstein	
9	2	23	13	122	15	13	1	1	4	Hamburg	
1 031	448	647	484	268	482	400	232	281	620	Niedersachsen	
849	276	456	439	208	390	266	214	216	308	Nordrhein-Westfalen	
21	3	-	1	170	2	9	4	7	3	Bremen	
2 024	308	166	210	59	1 616	472	118	79	63	Hessen	
6 675	1 792	218	384	48	6 652	1 360	402	182	172	Württemberg-Baden	
6 676	885	1 370	773	73	5 105	1 683	610	403	346	Bayern	
1 933	317	199	435	73	1 436	474	193	132	94	Rheinland-Pfalz	
1 495	623	92	307	64	1 344	558	136	82	52	Baden	
3 358	1 620	163	245	52	3 864	759	254	136	139	Württbg.-Hohenzollern	
24 729	6 486	3 654	3 412	78	21 111	6 235	2 325	1 698	2 213	Bundesgebiet	
										davon:	
										in den Größenklassen nach der landwirtschaftlich benutzten Fläche	
13 230	3 797	365	1 164	42	13 656	2 459	588	348	229	unter 5 ha	
6 329	1 296	634	795	62	4 955	1 883	657	322	246	5 bis " 10 "	
3 138	796	1 128	829	97	1 905	1 207	597	442	482	10 " " 20 "	
1 764	508	1 352	568	196	565	635	429	513	968	20 " " 50 "	
238	81	173	53	415	29	48	52	66	263	50 " " 100 "	
16	5	2	1	370	1	3	2	6	11	100 " " 200 "	
14	3	-	2	1 307	-	-	-	1	14	200 ha und darüber	

Tabelle 16. Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe mit betriebsfremden Schleppern
nach der Art der geleisteten Schlepperarbeit

(Vorläufiges Ergebnis der Schleppererhebung 1950)

Land Größenklasse	Gesamtzahl der Betriebe, die einen betriebs- fremden Schlepper benutzten	davon Betriebe, in denen die betriebsfremden Schlepper zu folgenden Arbeiten eingesetzt wurden									
		Pflügen	Sonstige Boden- bear- beitung	Saat- und Pflege- arbeiten	Getreide- ernte	Heuernte	Hack- frucht- ernte	Ernte- abfuhr	Mist- fahren	Kultur- und Transport- arbeiten in der Forst- wirt- schaft	andere Transport- arbeiten
		Zahl der Betriebe									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Schleswig-Holstein	1 260	944	642	247	597	199	278	254	224	105	177
Hamburg	47	37	13	-	9	5	3	3	2	3	3
Niedersachsen	2 573	1 725	978	427	1 300	548	878	803	605	232	508
Nordrhein-Westfalen	1 996	1 399	798	269	398	396	547	437	513	174	265
Bremen	25	18	12	2	7	2	1	2	2	2	2
Hessen	2 647	603	335	148	820	607	275	445	1 907	275	511
Württemberg-Baden	9 069	1 330	612	364	2 000	2 283	831	1 344	6 692	773	1 468
Bayern	9 601	4 343	2 311	1 064	3 638	2 984	1 362	1 585	4 680	850	1 516
Rheinland-Pfalz	2 871	885	476	257	967	704	521	1 093	2 119	595	565
Baden	2 434	628	160	52	452	1 353	382	348	1 899	224	231
Württbg.-Hohenzollern	5 152	893	468	282	979	2 359	487	509	3 847	552	766
Bundesgebiet	37 675	12 805	6 805	3 112	11 667	11 440	5 565	6 823	22 490	3 785	6 012
davon: in den Größenklassen nach der landwirt- schaftlich benutzten Fläche											
unter 5 ha	18 249	3 672	1 556	715	2 897	5 500	1 527	2 648	13 668	1 921	2 661
5 bis " 10 "	8 929	2 762	1 426	602	3 006	2 870	1 154	1 337	5 294	700	1 512
10 " " 20 "	5 808	2 937	1 754	784	2 984	1 696	1 370	1 413	2 152	595	1 045
20 " " 50 "	4 119	2 974	1 781	861	2 457	1 228	1 319	1 252	1 240	494	678
50 " " 100 "	530	431	270	141	302	131	176	156	121	63	104
100 " " 200 "	24	16	11	5	11	6	7	6	6	6	6
200 ha und darüber	16	13	7	4	10	9	12	11	9	6	6

Tabelle 17. Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe mit betriebsfremden Schleppern
nach dem Anteil der Zwischen- und Nachfruchtanbaufläche am Ackerland

(Vorläufiges Ergebnis der Schleppererhebung 1950)

Land Größenklasse	Gesamtzahl der Betriebe, die einen betriebs- fremden Schlepper benutzten	darunter Betriebe mit Zwischen- und Nachfrucht- anbau überhaupt		In den Betrieben, die einen betriebsfremden Schlepper benutzten (Spalte 2), betrug die Anbaufläche für Zwi- schen- und Nachfrüchte in "vH" des Ackerlandes					
		Zahl der Betriebe	Anbaufläche in Hektar	unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 25	25 und darüber
				Zahl der Betriebe					
				4	5	6	7	8	9
Schleswig-Holstein	1 260	752	2 704	88	130	149	172	103	110
Hamburg	47	27	67	-	2	3	-	2	20
Niedersachsen	2 573	1 765	5 078	99	311	316	237	213	589
Nordrhein-Westfalen	1 996	1 539	4 116	56	184	255	267	356	421
Bremen	25	9	13	-	2	2	3	-	2
Hessen	2 647	679	548	122	193	107	75	47	135
Württemberg-Baden	9 069	2 133	909	331	522	432	247	216	385
Bayern	9 601	4 560	4 954	305	642	2 399	368	250	596
Rheinland-Pfalz	2 871	400	239	49	120	131	29	19	52
Baden	2 434	1 075	454	53	232	220	188	123	259
Württbg.-Hohenzollern	5 152	295	85	167	52	39	14	12	11
Bundesgebiet	37 675	13 234	19 167	1 270	2 390	4 053	1 600	1 341	2 580
davon:									
in den Größenklassen nach der landwirtschaftlich benutzten Fläche									
unter 5 ha	18 249	4 205	1 518	336	686	1 186	481	413	1 103
5 bis " 10 "	8 929	3 010	2 182	358	585	1 065	315	231	456
10 " " 20 "	5 808	2 912	4 440	283	533	940	347	282	527
20 " " 50 "	4 119	2 713	8 437	247	506	769	390	373	428
50 " " 100 "	530	367	2 045	40	76	88	62	39	62
100 " " 200 "	24	16	130	3	2	2	3	2	4
200 ha und darüber	16	11	415	3	2	3	2	1	-